

# Kontinuität und Verlässlichkeit

Lions Club Kristina Regina spendet 3 000 Euro für Autisten / Umbau „Grüne Gilde“

**HAGEN-GRINDEN** • Am gefühlten Ende der Welt gibt es manchmal ausgesucht schöne Orte. Der Hof Meyerwiede in Grinden in der Wesermarsch ist so einer. Seit nicht ganz 30 Jahren ist hier eine besondere Lebens- und Arbeitsgemeinschaft zuhause. Mittlerweile leben und arbeiten hier 20 autistische Menschen im Alter von 25 bis 48 Jahren. Mehr Platz hat der Hof nicht.

Aber ein paar Kilometer weiter, am Ortseingang von Hagen schafft die „Autismushilfen gemeinnützige GmbH“ (wie schon berichtet) mit dem Umbau des einstigen Gasthauses „Grüne Gilde“ 15 weitere Wohn- und Arbeitsplätze. Für die hat man bis jetzt 120 Anfragen aus dem gesamten Bundesgebiet erhalten, erklärte jetzt Imke Leiß, Geschäftsführerin der Autismushilfen gegenüber einer Delegation des Verdener Lions Club Christina Regina.

Die Damen bringen (unter anderem) alle zwei Jahre gespendete Schals und Hüte für einen guten Zweck unters Volk. Zuletzt war man so beim Etelser Schlossgartenfest so unterwegs. Das Resultat: 3 000 Euro. Die hat nun der Hof Meyerwiede bekommen, und der wird das Geld in der „Grünen Gilde“ in einen sogenannten „Snoozel-Raum“ stecken – eine niederländische Erfindung zur Entspannung mit Wasserbett, Licht- und Musikeffekten.



Almuth Osmers, Sabine Patzer-Janßen Felicia Messerich (Kristina Regina), Anke Hartwig und Imke Leiß (die Leitung des Hofes Meyerwiede) und Elke Volker, (Kristina Regina). • Foto: Wenck

Autistische Menschen brauchen schon noch eine spezielle Förderung und Unterstützung, erfuhren die Damen bei ihrem Besuch in Grinden. „Kontinuität und Verlässlichkeit“, sind hier die großen Nenner, wenn es um den Tages- bzw. Wochenablauf auf dem Hof Meyerwiede geht. Ganz, ganz wichtig für

die Bewohner: die Menschen, das Personal. Übrigens sind fünf Mitarbeiter schon seit über 25 Jahren dabei.

Und wie ein Snoozel-Raum funktioniert, sahen sich die Spenderinnen schon mal auf dem Hof Meyerwiede an. Ein Urteil: „Toll. So was muss ich auch haben.“ • jw

die Bewohner: die Menschen, das Personal. Übrigens sind fünf Mitarbeiter schon seit über 25 Jahren dabei.

Und wie ein Snoozel-Raum funktioniert, sahen sich die Spenderinnen schon mal auf dem Hof Meyerwiede an. Ein Urteil: „Toll. So was muss ich auch haben.“ • jw

Und wie ein Snoozel-Raum funktioniert, sahen sich die Spenderinnen schon mal auf dem Hof Meyerwiede an. Ein Urteil: „Toll. So was muss ich auch haben.“ • jw